

Die Grundsätze der Lehre Christi

Abkürzungen:

GEJ : Großes Evangelium Johannes; Band I bis XI

alle Bücher sind im Lorber-Verlag erschienen

»Der Wille Gottes an alle Menschen aber lautet ganz kurz also«:

»Erkenne Gott und liebe Ihn über alles und deinen Nächsten, d.h. deinen Nebenmenschen, aber wie dich selbst. Sei wahrhaft und getreu gegen jedermann, und was du vernünftigerweise willst, dass man dir tue, das tue du auch deinen Nebenmenschen, so wird Friede und Einigkeit zwischen euch sein und Gottes Wohlgefallen über euren Häuptern strahlen wie ein rechtes Licht des Lebens!«

(GEJ VI/ K40-8)

Jesus Christus: »Eine Lehre muss durch ihr Licht selbst sich auch ohne alle anderen besonderen Zeichen als rein göttlich erweisen und jedem, der danach tut, den innern, lebendigen Beweis ihrer vollsten Echtheit geben. Wenn ihr das beachtet, so werdet ihr Mir wahrlich gute Jünger nach euch er-ziehen; werdet ihr alles das aber nicht ganz genau beachten, so werdet ihr selbst dem Gegenchrist die Tore öffnen, und ihr werdet offenbar selbst das Weite zu suchen bekommen.«

(GEJ VI/K178-20)

»Ich gebe euch damit eine Gottes- und Lebenslehre, die von jeder Zeremonie so ferne ist wie ein Himmelspol dem andern; da bedarf es keines Sabbats, keines Tempels, keines Bethauses, keiner Faste, keines eigenen Aaronstabes und –Rockes, keiner zweihornigen Kopfbedeckung, keiner Bundeslade, keines Rauchfassens, keines gebenedeiten und noch weniger eines verfluchten Wassers. In dieser Lehre ist der Mensch in sich alles in allem und braucht sonst nichts als nur sich selbst.«

(GEJ V/K132-1)